



ARCHIV DER
ARBEITERJUGENDBEWEGUNG

Mitteilun- gen

1/2018

Thema:

Arbeiter(jugend)bewegung und die Novemberrevolution



Arbeiter-Jugend

Nr. 1	Bestand aus 14 Bogen Preis für Subskribenten in Ostmark 1,20 Mark (einschl. Porto) 1,50 Mark Einzeln 1,- die Post-Zeitungsstelle	Berlin, 11. Januar	Erschienen: Buchhandlung Weidmann, Vom Schneeberg 1, 10178 Berlin, S. 100, 101 10178 Berlin, S. 100, 101 10178 Berlin, S. 100, 101	1919
-------	---	--------------------	---	------

Die Jugend im neuen Deutschland.

Die arbeitende Jugend erwartet vom neuen Staat die schnellste Durchsicht ihres berechtigten Jugendbeschwerdeprogramms, das seit in der vorigen Nummer der "Arbeiter-Jugend" auf-

lungen vermittelt. Den Wunden des christlichen Glaubens ist die moderne Weltkenntnis mit ihren Toffen und Fortschritts-
ergebnissen gegenüberzustellen.

Parlamentarische Demokratie -

Thema · Lesen Seite 4

**Welche Demokratie? Die deutsche Arbeiterbewegung
nach Weltkrieg und Revolution**

Räteherrschaft

**Otto Felix Kanitz,
der Optimist**

**Wir wollen in Sehnsucht
und Frieden bauen**

Neue Bücher · Lesen Seite 26

**Und nur auf die Waffen des
Geistes vertrauen.**

**Zum Tod von
Heinz Micky Beinert**

**Ich hoffe inständig,
dass Menschen wie Micky Beinert
nicht aussterben.**

Nachruf · Lesen Seite 40

**Hallo Herr Lowenstein,
stimmt es,**

Berichte · Lesen Seite 43

**dass Sie Kurt Löwensteins
Enkel sind?**

**Auf den Spuren der Großeltern -
Tim Kurt Lowenstein besucht Neukölln**

1918

... Der grundlegende Aufbruch zur Demokratie aber war die deutsche Revolution, die im November 1918 begann.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Die Mitteilungen haben ein neues Aussehen bekommen. Mit einer zweiten Farbe und einem lesefreundlicheren Layout reagieren wir auf sich ändernde Sehgewohnheiten. Ich hoffe, es gefällt euch.

In diesem Jahr gibt es mehr als genug Gründe, um über den Zustand und die Zukunft unserer Demokratie zu diskutieren: Die Wahlerfolge der völkisch-nationalistischen und in weiten Teilen rassistischen AfD, der von der Willkommenskultur zur Flüchtlingsabwehr gewandelte Mainstream in Medien, Politik und Gesellschaft, die Bedrohung persönlicher Selbstbestimmung durch Facebook, Google und Co, wie auch der politischen Freiheitsrechte durch eine ausufernde Ausspähung durch staatliche Organe und nicht zuletzt der sich vertiefende Bruch zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund standen zwei Aufbrüche zur Demokratie im Mittelpunkt unserer Tagung. Richard Meng, früher stellvertretender Chefredakteur der Frankfurter Rundschau und Alma Kleen Bundesvorsitzende der SJD – Die Falken diskutierten über die 68er Bewegung. Sie war – so das Fazit – trotz mancher Fehlentwicklungen – ein bleibender Impuls für eine demokratisch und kulturell vielfältige Gesellschaft, wie wir sie heute auch gegen reaktionäre Kräfte verteidigen müssen, mit nachhaltigen Auswirkungen auf die politische und pädagogische Praxis der Falken. Der grundlegendere Aufbruch zur Demokratie aber war die deutsche Revolution, die im November 1918 begann. Stefan Müller fragt nach der Haltung der Arbeiterbewegung und schildert die Ursachen der Spaltung der deutschen Arbeiterbewegung, die am Ende dazu führte, dass sich die Sozialdemokratie in ihrer Mehrheit mit einer parlamentarischen Republik zufrieden gab, weitergehende wirtschaftliche und gesellschaftliche Demokratisierungen aber ablehnte. Daran anknüpfend erhellt Frederik Schwieger ein bisher unbekanntes Kapitel im Leben Kurt Löwensteins – sein früher Einsatz für die Räte-demokratie und seine Vorschläge für eine Umgestaltung des Bildungswesens nach dem Räteprinzip. Dörte Hein zeichnet die Konflikte

in der Sozialistischen Arbeiterjugend über die Haltung zur Weimarer Demokratie nach, die als unvollendete kritisiert wurde und als zu einer sozialistischen weiterentwickelt werden sollte. In diesen Kontext fügen sich die Rezensionen über die Biographie von Otto Felix Kanitz und den Tagungsband zu Anna Siemsen ebenso gut ein, wie die Besprechung der Beiträge zum linken Zionismus und sein Verhältnis zum Weltkommunismus. Mit viel Empathie schildert Rinske Reiding den Besuch von Tim Lowenstein, dem Enkel Kurts in Deutschland. Peter Brandt würdigt den verstorbenen Heinz »Micky« Beinert und wir können uns seiner Hoffnung nur anschließen »dass Menschen wie Micky Beinert nicht aussterben. Er war ein Vorbild.«

Herzliche Grüße und Freundschaft!

Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen

Vorsitzender des Förderkreises

»Dokumentation der Arbeiterjugendbewegung«

Inhalt

Thema: Arbeiter(jugend)bewegung und die Novemberrevolution

THEMA

- 4 **Welche Demokratie? Die deutsche Arbeiterbewegung nach Weltkrieg und Revolution** Dr. Stefan Müller
- 14 **Kurt Löwenstein und der Räte sozialismus** Frederik Schwieger
- 18 **Revolution, Republik und die Sozialistische Arbeiterjugend** Dörte Hein

NEUE BÜCHER

- 26 **Otto Felix Kanitz, der Optimist** Günter Regneri
Prof. Heinz Weiss · Otto Felix Kanitz. Vom jüdischen Klosterschüler zum Top-Roten der Zwischenkriegszeit
- 29 **Linke Zionisten in Auseinandersetzung mit der Komintern** Kay Schweigmann-Greve
Arbeit – Bewegung – Geschichte. Zeitschrift für historische Studien 2017/II. Judentum und Revolution: Der Weltverband Poale Zion zwischen Zionismus und Kommunismus
- 33 **Eine frühe, überzeugte Europäerin** Heidi Behrens
Alexander J. Schwitanski (Hg.) · Anna Siemsen. Aspekte eingreifenden Denkens

AUS DEM ARCHIV

- 36 **Archivpädagogik – der erste Einsatz** Sophie Reinlaßöder
- 37 **Keine Kompromisse mehr – die Lagerung von Transparenten im Archiv der Arbeiterjugendbewegung** Dörte Hein
- 39 **Information zur Verwendung der Mitgliederdaten entsprechend der Europäischen Datenschutzgrundverordnung**

NACHRUF

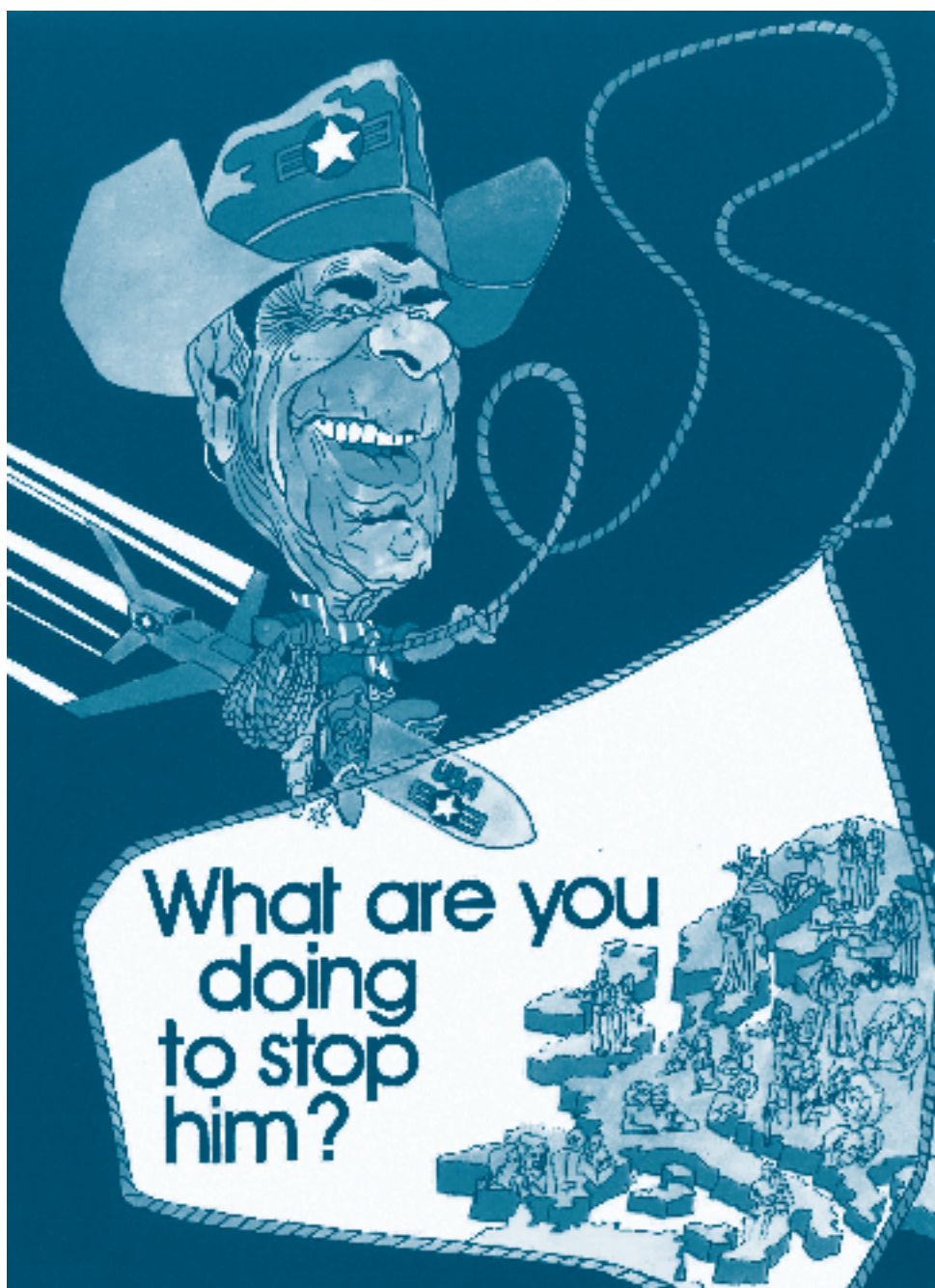
- 40 **Zum Tode von Heinz »Micky« Beinert** Trauerrede von Prof. Dr. Peter Brandt

BERICHTE

- 43 **Auf den Spuren der Großeltern – Tim Lowenstein besucht Neukölln** Rinske Reiding

VERANSTALTUNG

- 46 **Archivgespräch 2018**
»Deutsch-deutsche Jugendkontakte im Schatten von Nachrüstung, Afghanistan und Glasnost: die 1980er-Jahre«
- 47 **Archivtagung 2019**
Der Aufbau sozialistischer Jugendorganisationen in den neuen Bundesländern nach 1989
- 48 **Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe**



Plakat der World Federation of Democratic Youth (WFDY), Sammelmappe mit Plakaten von 1978 – 1985 anlässlich der 12. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Moskau, 27.07. – 03.08. 1985
Quelle: AAJB Plakatsammlung

Save the date!
23. November 2018
 »Deutsch-deutsche Archivgespräch
 Jugendkontakte im Schatten von Nachrüstung,
 Afghanistan und Glasnost: die 1980er-Jahre«